

# Klauenpflege – wichtiger denn je

Heute ist fast jede Kuh eine Hochleistungskuh, auch die Bio-kuh. Denn schon 6000 Liter Milch pro Jahr sind eine starke Leistung, wenn man bedenkt, dass es vor 100 Jahren nur etwa die Hälfte war. «Noch vor wenigen Jahrzehnten verziehen die Tiere viele Haltungsfehler. Heute muss das meiste optimal stimmen, sonst haben Krankheiten wie Mortellaro ein leichtes Spiel», sagt Roman Zimmermann, der jährlich über 4000 Tieren die Klauen schneidet. Im Interview gibt er seinen Erfahrungsschatz weiter. In einem Fachartikel erläutert der FiBL-Berater Christophe Notz zudem, wie Fütterung und Haltung die Klauen beeinflussen.

Eine Anleitung zum Klauenschnitt suchen Sie in diesem Heft aber vergeblich. Wer Klauen selber schneiden will, belegt am besten einen Kurs. Dabei muss man sich jedoch für eine von zwei variierenden Methoden entscheiden. Entweder die «Schweizer Technik der funktionellen Klauenpflege» der Schweizer Klauenpflegevereinigung SKV, die gemeinsam mit den Vetsuisse-Fakultäten und dem Rindergesundheitsdienst entwickelt wurde. Die andere Methode wird von Karl Bürgi am Schluechthof in Cham gelehrt. Die Hauptunterschiede sind, dass bei Bürgis Methode der Tragrand nicht gebrochen wird und bei der kleineren Klaue mit dem Schneiden begonnen wird – die grössere wird dann der kleineren angepasst. Zudem wird nur der vordere Drittel der Klaue gekürzt. Wichtig sei aber in erster Linie, «dass die Klauen der Rinder funktionell und im Betriebsspezifischen Intervall geschnitten werden», wie Beat Fenner, der Präsident der SKV betont.



Franziska Hämmerli, stv. Chefredaktorin



## Inhalt

### Produktion

#### Rindvieh

- 6 Ein Klauenschneider erzählt
- 8 Klauengesundheit – Vorbeugen ist besser als Heilen
- 10 Das sind die am häufigsten eingesetzten Stiere

#### Pflanzenschutz

- 12 Pflanzenextrakte: Die EU steht auf dem Schlauch

#### Beratung

#### Ackerbau

- 15 Bio-Ackerbautag: Das erwartet Sie

#### Fisch

- 16 Regenbogenforellen von einem magischen Ort

### Verarbeitung und Handel

#### Verarbeitung

- 18 Viel mehr als eine regionale Metzgerei

### Bio Suisse und FiBL

#### Bio Suisse

- 21 Anmelden für die Bio Gourmet Knospe
- 24 Frühlings-DV: Abstimmung über Importpolitik
- 25 Kurzfutter

#### FiBL

- 27 Mit dem Handy den Boden beurteilen

### Rubriken

- 2 Impressum
- 4 Kurzfutter
- 23 Politik
- 26 Handel und Preise
- 28 Agenda / Marktplatz
- 31 Leserbrief